

Öffentliche Ringvorlesung: Passauer 10 Minuten zum Thema *Schweigen*



Wintersemester 2022/23

- | | |
|---|--|
| <p>19.10.2022 Bernhard Stahl (Passau):
<i>Von Stille und Schweigen – eine Einführung</i></p> <p>Thomas Riehm (Passau):
<i>Schweigen im Zivilprozess</i></p> <p>26.10.2022 Katrin Hirte (Linz):
<i>Verschweigen als gewolltes Nichtwissen in der Wissenschaft: Strategien in Umbruchzeiten</i></p> <p>Rainer Wernsmann (Passau):
<i>Das Schweigen des Grundgesetzes zum gerechtesten Steuerrecht</i></p> <p>02.11.2022 Melani Schröter (Reading, UK):
<i>Die Abwesenheit von Zeichen – eine linguistische Perspektive (zoom)</i></p> <p>Dennis Solomon (Passau):
<i>Der Erklärungswert des Schweigens – eine rechtsvergleichende Perspektive</i></p> <p>09.11.2022 Sebastian Glassner (Passau):
<i>Schweigen in der Außenpolitik – eine theoretische Perspektive</i></p> <p>Kristina Peters (München):
<i>Das Schweigen der Tat? – Von der Notwendigkeit des Handelns in Hegels Geist- und Rechtsphilosophie (zoom)</i></p> <p>16.11.2022 Moritz Bürger (Passau):
<i>Nicht jeder stirbt für sich allein – Warum thematisieren journalistische Medien manche Gewaltkonflikte, andere aber nicht?</i></p> <p>Urs Kramer (Passau):
<i>Reaktionen des Öffentlichen Rechts auf das Schweigen des Bürgers und des Staates</i></p> <p>23.11.2022 Kathrin Bachleitner (Oxford/Salzburg):
<i>Wie die Vergangenheit zum Sprechen bringen? Eine Perspektive der Memory Studies</i></p> <p>Meinhard Schröder (Passau):
<i>Die Enthaltung bei Wahlen und Abstimmungen</i></p> <p>30.11.2022 Theo Jung (Halle):
<i>Luhmanns Schweigen: Erwartungsstrukturen und die signifikante Artikulationsunterlassung (per zoom)</i></p> <p>Sven Graupner (Bayreuth):
<i>Nonverbale Verhaltensweisen im Strafprozess – der nicht wirklich schweigende Angeklagte</i></p> | <p>07.12.2022 Simon Tafler (Passau):
<i>Systemtheorie: Das Schweigen im politischen Raum</i></p> <p>Moritz Hennemann (Passau):
<i>Digitaler Nachlass und Schweigen</i></p> <p>14.12.2022 Katharina McLarren (Passau):
<i>Das Schweigen der Religionen in Zeiten des Krieges</i></p> <p>Michael Beurskens (Passau):
<i>Qui tacet consentire videtur? Das Schweigen als rechtserhebliche Zustimmung</i></p> <p>21.12.2022 Eva Rieger (Passau):
<i>Schweigen in der US-Außenpolitik</i></p> <p>Brian Valerius (Passau):
<i>Schweigen im Recht – eine Zwischenbilanz</i></p> <p>11.01.2023 Thorsten Benkel (Passau):
<i>Interaktionstheorie: Das Ritual des Schweigens</i></p> <p>Robert Esser (Passau):
<i>Beredtes Schweigen als verwertbare Selbstbelastung im Strafprozess?</i></p> <p>18.01.2023 Katharina Boehm (Passau):
<i>Literaturwissenschaft: Das Schweigen der Ruinen – Empirie und Fiktion in der Altertumswissenschaft des 18. Jahrhunderts</i></p> <p>Kai von Lewinski (Passau):
<i>Gegen den „stummen Frühling“ – Brauchen wir ein Naturvorsorge- und -sicherstellungsgesetz?</i></p> <p>25.01.2023 Robert Gugutzer (Frankfurt):
<i>Neue Phänomenologie: Schweigen als Atmosphäre</i></p> <p>Tanja Niedernhuber (München):
<i>Hass und Hetze im Internet – Schweigen ist nicht immer Gold</i></p> <p>01.02.2023 Anna Henkel (Passau):
<i>Leibphänomenologie: Schweigen und Macht</i></p> <p>Martin Asholt (Passau):
<i>Das Beratungsgeheimnis</i></p> <p>08.02.2023 Marie Herberger (Bielefeld):
<i>Das Schweigen des Gesetzgebers: Beredt oder nicht?</i></p> <p>Bernhard Stahl & Anna Henkel (Passau):
<i>Resümee</i></p> |
|---|--|

Mittwoch 11:50 bis 12:00 Uhr per Zoom (Soziologie)
Mittwoch 12:00 bis 12:10 Uhr per Zoom (Rechtswissenschaften)
Innstegaula (SR007)

Veranstalter:
Für die Soziologie: Prof. Dr. Bernhard Stahl, Prof. Dr. Anna Henkel
Für die Rechtswissenschaft: Prof. Dr. Brian Valerius
Kontakt: passauer-10minuten@uni-passau.de



Zoom-Link für beide Veranstaltungen:
<https://uni-passau.zoom.us/j/62921639805?pwd=WTdMNjNIRjJLU1JNMEdsTHJoZWZHZz09>
Meeting-ID: 629 2163 9805
Kenncode: 634481



Weitere Informationen
zur Veranstaltung:
<https://www.phil.uni-passau.de/passauer-10-minuten>

Unterstützt durch die Forschungsstelle für Rechtsfragen und Digitalisierung (FREDI)

PICAIS

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.